

Henri Sigfridsson Klavier

„Alleskönner Sigfridsson“ Neue Zürcher Zeitung

Henri Sigfridsson, in Turku geboren, hat sich in den letzten Jahren auf vielen wichtigen Konzertpodien Europas und Asiens etabliert, u.a. in der Tonhalle Zürich, im Konzerthaus Berlin, Konzerthaus Wien, Wiener Musikverein, Wigmore Hall, Herkulesaal München sowie in den Philharmonien Berlin, Köln, Budapest und St. Petersburg, um einige wenige zu nennen.

Henri Sigfridsson ist zudem regelmäßiger Gast in Asien und konzertiert in allen größeren Sälen Japans, Chinas und Südkoreas.

Als Krönung seiner Wettbewerbserfolge ist die Beethoven Competition Bonn 2005 anzusehen, bei der er den ersten Preis, den Publikumpreis und den Kammermusikpreis gewann. Außerdem gewann er 1994 den 1. Preis beim internationalen „Franz-Liszt-Wettbewerb“ in Weimar, 1995 den großen skandinavischen Wettbewerb „The Nordic Soloist Competition“ und 2000 gewann er beim Geza-Anda Wettbewerb in Zürich den zweiten Preis sowie den Publikumpreis. 2001 erhielt er den Förderpreis für junge Künstler des Landes Nordrhein-Westfalen.

Sigfridsson ist seit mehreren Jahren Gast bei den bedeutendsten internationalen Festivals wie den Salzburger Festspielen, Beethoven Festival Bonn, Beethoven Festival Warschau, der Styriarte, Klavierfestival Ruhr, dem Lucerne Festival, Kissinger Sommer, dem Augsburger Mozart-Festival, dem Menuhin Festival Gstaad und dem Lockenhaus Festival.

Als Solist trat er mit allen führenden finnischen sowie mit den renommiertesten Orchestern Europas und Asiens auf. Unter anderem mit dem Tonhalle-Orchester Zürich, den St. Petersburger Philharmonikern, der Weimarer Staatskapelle, dem RSO Helsinki, dem RSO Wien, der Camerata Salzburg und dem Berliner Konzerthausorchester. Besonders hervorzuheben sind seine Konzerte mit Dirigenten wie Vladimir Ashkenazy, Lawrence Foster, Sakari Oramo, Alexander Lazarev, Georg Alexander Albrecht, Howard Shelley, Jukka-Pekka Saraste, Osmo Vänskä, Okko Kamu, Leif Sergerstam und Dennis Russell Davies.

In Henri Sigfridssons Musikleben spielt die Kammermusik eine besonders wesentliche Rolle. Seine Partner waren u. a. Gidon Kremer, Ivry Gitlis, Mischa Maisky, Leonidas Kavakos, Patricia Kopatchinskaja, Sol Gabetta, Nicolas Altstaedt, Carolin Widmann, Johannes Moser und Erik Schumann.

Von Henri Sigfridsson erschienen eine Reihe von CD-Aufnahmen, wie Franz Xaver Mozarts Klavierkonzerte beim schweizerischem Label Novalis, die Klavierwerke von Sibelius, Rachmaninovs Klavierkonzerte Nr. 2 & 3 bei Hänssler Classic, sowie die Bearbeitungen von Jean Sibelius' Symphonien Nr. 2 & 5. In Vorbereitung sind zwei weitere CDs beim Label Ondine, mit Werken von Selim Palmgren.

Er begann sein Studium am Konservatorium in Turku, Finnland. Weitere Studien führten ihn in die Klasse von Prof. Erik T. Tawaststjerna an die Sibelius-Akademie Helsinki. Er beendete seine Studien bei Prof. Pavel Gililov mit den höchsten Auszeichnungen an der Musikhochschule Köln. Zudem studierte er von 1995 bis 1997 auch in der Klasse von Lazar Berman in Weimar.

2008-2009 übernahm Henri Sigfridsson eine Professur für Klaviermusik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz. Seit 2010 ist er Gastprofessor an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin und hat seit 2011 eine Professur an einer der ranghöchsten Hochschulen in Deutschland inne - der Folkwang Universität der Künste in Essen.

Vor etwa 2 Jahren wurde ihm die künstlerische Leitung des international bekannten Musikfestivals Korsholm übertragen - sein erstes Programm für den Sommer 2013 wurde mit großem Erfolg gekrönt.

2014/2015